

Projekt: KINDER(T)RAUM - LEBENSRAUM SCHULE

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine interdisziplinäre Arbeit zur Gestaltung des Lebens- und Erfahrungsraumes Schule.

Die ursprüngliche Idee stammt von Architekt Mag. Armin Dolesch: Er suchte neue Wege in der räumlichen Gestaltung von Schulen. Dazu holte er die Meinung der Kinder, der unmittelbar Betroffenen, in einer kindgerechten Form ein: Er trat mit fünf verschiedenen Volksschulen in Kontakt und bat die Kinder der 2. und 3. Klassen Volksschule ihre Vorstellungen und Wünsche zur Schule zu zeichnen. An die 400 zum Teil sehr aussagekräftige Zeichnungen wurden angefertigt. In der Darstellung von Turnsälen, Spielplätzen, wohnlichen Räumen brachten sie ihre Bedürfnisse klar zum Ausdruck.

Die Neulandschule, in der ich als Schulärztin tätig bin, war eine der fünf Volksschulen. Als Mag. Dolesch mir die Idee vorstellte, erkannte ich die Wichtigkeit des Themas und gleichzeitig die Notwendigkeit einer Erweiterung der Betrachtungsweise in Form einer Auseinandersetzung in einer interdisziplinären Projektarbeit. Wir konnten ein sehr engagiertes und kompetentes Team gewinnen (siehe Anhang).

Unser Arbeitskreis versuchte zunächst Antworten auf folgende **Fragen** zu finden:

1. Welche räumlichen Bedingungen müssen geschaffen werden, damit **unterschiedliche Lernformen** (Lernen im Spiel, informierendes, übendes, entdeckendes, offenes, projektorientiertes Lernen) optimal umgesetzt werden können?
2. Welche Raumkonzepte schaffen einen dem kindlichen Bedürfnis entsprechenden **Bewegungsfreiraum**?
3. Wie kann Schule dem Bedürfnis des Kindes nach Wechsel von **Gemeinschaft und Rückzug** gerecht werden?
4. Welche Anforderungen muss das Interieur erfüllen, damit **Lernen mit allen Sinnen** erfolgen kann?
5. Welchen Beitrag kann Architektur leisten, damit Klassenräume und Schulräume als **Orte der inneren Erfahrung** für SchülerInnen und LehrerInnen werden können; damit sie als „Nest“ empfunden werden, das einem **sozialen Miteinander** förderlich ist und in dem eine **individuelle Persönlichkeitsentwicklung** gefördert wird ?

Sehr rasch war klar, dass zwei verschiedene **Ziele** verfolgt werden sollten:

1. Optimale **Nutzung** der **bestehenden** räumlichen und innenarchitektonischen Möglichkeiten;
2. **Entwicklung** eines **variablen Raumkonzepts**, das differenzierte Lernsituationen unterstützt.

Als Ausgangsbasis wurden in den ersten Arbeitstreffen die jeweiligen Klassenräume und Schulstandorte mit Vorzügen und Nachteilen dargestellt. Prof. Hammerer ergänzte aus pädagogischer Sicht, Frau Dr. Vavra brachte ihre Sicht als Psychologin ein. Als Arbeitsmedizinerin legte Fr. Dr. Doppelbauer ein besonderes Augenmerk auf gesundheitsfördernde Aspekte. Im Rahmen von regen und befruchtenden Diskussionen ergaben sich klare Lösungsansätze. Einzelne, leicht umsetzbare Ideen wurden schon in dieser Projektphase umgesetzt: Tische wurden umgestellt, variable Sitzmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, Rückzugsbereiche geschaffen, pädagogische Konzepte diskutiert und eigene Lehrmethoden reflektiert. Die daraus gewonnen Erkenntnisse trugen weiter zur Klärung der Anforderungen an ein ideales Raumkonzept bei.

So wurde das eigentliche Ziel des Projektes, die Vision eines Raumkonzeptes, das den aktiven Lern- und Bildungsprozessen der Kinder gerecht wird, kontinuierlich entwickelt.

Als Ergebnis der Gesamtarbeit konzipierte Mag. Dolesch einen Klassenraum, der nach unserer Meinung den Anforderungen an dieses ideale Raumkonzept gerecht wird. Der Raum schafft eine positive und motivierende Lernumgebung, und ist ein Lebens- und Arbeitsraum, in dem ein handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen, Einzel- und Gruppenarbeit, Gemeinschaft und Rückzug möglich sind.

Anhang:

Das Projektteam:

Mag. Armin Dolesch	Architekt
Prof. Dr. Hammerer	Prof. f. Unterrichtswissenschaft an der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien
Dr. Gabriele Vavra	Klinische Psychologin der Neulandschulen Wien
Mag.Dir.Gabriele Edlinger	Direktorin d. öffentl. VS 1120
Eva Tatowssky	Lehrerin d. öffentl. VS 1120
Isabella Schindler	Lehrerin d. PVS Liniengasse, Studentin d. Pädagogik
Martha Janker	Lehrerin d. PVS Liniengasse 1060
Andrea Frühwirth	Lehrerin d. PVS St. Thekla
Ulla Hampel	Lehrerin d. PVS Neulandschule 1190
Dr. Maria Doppelbauer	Schulärztin Neulandschule und Caritas Ausbildungszentrum, Ärztin f. Allgemeinmedizin,Arbeitsmedizin Psychosoziale Medizin Akupunktur
Mag. Johanna Gruber	Elternvertreterin der VS